

Ostamora, Profit und Gier

Warum es denn auf bestimmten Planeten im Weltall so sei dass die einen im Überfluss lebten, während anderswo gravierender Mangel herrschte? Das war die bange Frage, die man sich, wie wohl auf allen bewohnten Planeten, auch auf dem Technoplaneten Amora ab und an stellte, sowohl im Resten Amoras und gegenwärtig besonders oft im Osten, nach dem Fall des ‚Volkseigenen Konzerns Sinamora‘ diskutiert wurde! Und die Reaktionen darauf fielen verschiedentlich aus, bei manchen ertete der Fragesteller nur betretenes Schweigen, im Osten aber lautete die Antwort stets wie folgt:

Weil im Weltall eben – auf bestimmten Planeten in gar besonderem Ausmass- dieselben Übel wie in **Restamora** grassierten, welche hiessen **Raffgier**, und das von **Rücksichtslosigkeit** dominierte **Streben nach Profit!** Ja, so hatte die offizielle Devise im Staate Ostamora seit Osten sich vom Resten abspaltete gelautes, und selbiges schien mittlerweile die Denkweise von welcher der Ostamoraner sich leiten liess, irgendwann seit der Technoplanet sich teilte kam die Einstellung wohl auf, noch immer verharren nicht wenige im festen Glauben, diesbezüglich die besseren Menschen zu sein! –

Niemals hatte Profit in der Ostrepublik ein schmutziges Wort bedeutet, auch wenn man es lieber durch ‚Verdienst‘ ersetzte, und profitieren war auch in der Ostrepublik zu keiner Zeit untersagt worden! Jeder durfte Gewinn erzielen, es bestand jedoch die Frage nach dem **Wie!** –

Im Resten und ausserhalb Planet Amoras wären es stets, durch den Lauf der Zeiten hindurch, einzelne gewesen, die sich bereicherten, selbst wenn's schlecht lief kassierten Konzernchefs immer enorme Boni, und Grossaktionäre steckten sich riesige Dividenden in die Taschen, korrupte Politiker verdienten an fragwürdigen Deals nicht wenig mit! Im Resten Amoras oder auf Fremdplaneten, sei es wohl

die Regel, ein ungeschriebenes Gesetz, dass man in den besseren Zeiten dem gegenüber sich einverstanden zeigte, d.h. solches eben tolerierte, stillschweigend akzeptierte, in Zeiten aber da ganze langfristig bestehende, schon beinahe als unsterblich geltende Privatkonzerne an die man sich längst gewöhnt hatte auf einmal untergingen, Staaten zu deren Rettung helfend eingreifen mussten, es zu Massentlassungen kommt, sich dagegen Widerstand regte, die Bevölkerung darob in Wut geriet!

Mancher von den sogenannt ‚Kleinen‘ sei selber die längste Zeit ein winziger Kapitalist (auf Amora ist ‚Kommerzieller‘ etwa gleich bedeutend) gewesen, spätestens dann jedoch, wenn Kleinaktionäre ihr gesamtes angespartes Kapital einmal verloren, nachdem ihre Aktien im Sinkflug den Grund erreicht hatten, dann schimpfte man auf einmal laut über die ‚Zocker‘, die grossen im Geschäft, zu denen man insgeheim selber immer gern mal gehört hätte, und wenn von diesen ebenso welche inzwischen in die Röhre blickten, dann werde, überall wo Systeme wie jenes von Restamora einst die Vorherrschaft übernahmen, den Leuten Angst eingeredet, von Krisen gesprochen, selbst wenn die Reichsten im gleichen Zeitraum mehr denn je, und selbst im dümmsten Fall bloss ein bisschen weniger als zuvor ‚verdienten‘!

Eines wurde dazu im Osten stets betont, nämlich, dass zu allen Zeiten überall im All auch einzelne sich stets gegen ein System gewehrt hätten, sich ein Grossteil der Bevölkerung jedoch laufend anpasste!?! Und wer es dazumal auf dem Technoplaneten nicht tat, der wurde halt einfach nach Osten, in die ‚neue alternative Zone‘ abgeschoben, die für Unangepasste, Irrläufer, solche die man im Resten nicht länger dulden wollte, einmal geschaffen worden war?! Ja, in der Tat, der böse ‚kommerzielle‘ Resten Amoras sei's gewesen, der seine ungeliebten Geister derer er sich entledigen wollte, Linksautonome, sogenannte Querschläger, Aufwiegler, dem Osten

zuschanzte, welcher damals kaum mehr besass ausser Brachland das niemals verbaut worden war, aus dessen Boden man fast nichts ziehen konnte, worauf sich jedoch problemlos Hüttendörfer würden errichten lassen, um daselbst nun tausende die der Resten wegschickte unterzubringen! (*Und der Osten wurde natürlich für sein ,Alternative-Republik-Rollenspiel vom Resten bezahlt, wenn er gut mitspielte*)!

Der arme, zurückgebliebene Osten, den man dazumal auf dem Planeten eigentlich nicht brauchte, inzwischen dem Resten als Mittel zum Zweck dienend, wurde von Rechtskonservativen wie dem Provinzleiter Houser Counties, Neptunia, in jener Zeit dafür ausgesucht die Alternative Republik zu mimen, an die er jene überwies, die im Resten als lästige Störenfriede einen Rang belegten! Dass die dazumal neugeschaffene Teilrepublik einmal vom Resten sehr viel Geld dafür bekam unliebsame die dieser ihr zuschob aufzunehmen und zu liebkosen, entging den derzeitigen Ostamoranern, beharrlich wurde dazu geschwiegen, keiner bekam diese geschichtlichen Tatsachen von offizieller Seite je gelehrt, und sicherlich hätte auch niemand an eine solche unrühmliche Vergangenheit die sich im Osten einst abgespielt haben sollte, überhaupt auch nur erinnert werden wollen!

Ja, und so wusste denn, rund zwei Jahrtausende später nun, kein Ostamoraner mehr so exakt, wovon die ‚Alternative Ostrepublik‘ einst herrührte, und die meisten hätten es zudem nie wahrhaben wollen, dass Ostamora im Grunde genommen durch das Bürgertum entstand, welches dem Linksalternativismus mit blankem Hass begegnete, diesen entschieden ablehnte! Auch schwerreiche Idealisten, solche wie der einstmals zum Principal Dj auserwählte Ex-Bankier Marsiano, wurden dazumal von Resten her in die Zone verschoben, die Restamora schuf, um Andersdenkende, solche die nicht ins Schema passten, zu exportieren!

Die Idee vom ‚gerechten‘ Kommerz hatte Marsiano in die Republik getragen, welcher dort Kommunen, gemeinnützige Einrichtungen erbaute, die den lokalen Handwerkern und Bauern, denen um ihre Erzeugnisse in die umliegenden Dörfer zu transportieren in aller Regel weder Gefährte noch Nutztiere zur Verfügung standen, Unterstützung boten, Beziehungen vermittelten, den Verkauf ihrer lokalen Produkte in der Republik und sogar nach Resten ermöglichten, was einigen von ihnen schliesslich einmal einen rasanten sozialen Aufstieg bescherte!

Und was Marsiano seinerzeit nicht fertig brachte wurde schliesslich durch Sinusinius, der eine Regierungszeit später auf ihn folgte, vollendet! Sinusinius stampfte Werke aus dem Boden, Fabriken die es im bis dahin rückständigsten Kontinent des Technoplaneten nie gab, gründete Staatsaktiengesellschaften die VAG = Volkseigene Aktiengesellschaften genannt werden sollten, zu deren Aufbau Pdj Sinusinius sich Geld sogar aus dem Resten lieh, nachdem die finanziellen Mittel schliesslich nicht ausreichten, die er sich von den Reichen in der Republik erzwang, indem er sie drangsalierte!

